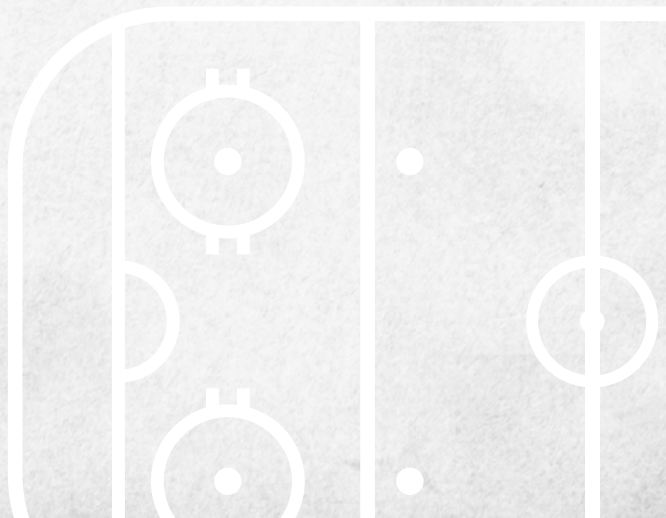




# Powerplay

25. NOVEMBER 2022 · 10. AUSGABE

**HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023**





verbinden · versorgen · vertrauen



Wärme  
Erdgas  
Wasser  
Abwasser



**AUSGEZEICHNET!**  
TOP Lokalversorger  
2022

**Heilbronner Versorgungs GmbH**

Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · [www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)



# POWERPLAY - 10. AUSGABE

# VORWORT



**Trotz eines erkennbaren kleinen Aufwärtstrends treten unsere Falken, was die Tabellensituation betrifft, aktuell auf der Stelle und bleiben auch nach 20 Spieltagen auf dem vorletzten Tabellenplatz.**

Die Ergebnisse seit der Deutschland-Cup-Pause sind dabei durchaus erfreulich. Auf einen Kanter Sieg beim Tabellennachbarn aus Selb folgte beim Debüt von Neuzugang River Rymsha und Co-Trainer Martin Jiranek

Partie dürfen sich unsere Jungs gerne an den neunten Spieltag erinnern, als die Oberschwaben in der heimischen CHG-Arena mit 6:2 besiegt wurden. Am Sonntag geht die Reise dann zum Absteiger nach Krefeld. Auch die Pinguine dürften unserem Team nicht in allzu schlechter Erinnerung sein, konnten sie am 10. Spieltag unsere Falken doch erst nach Penaltyschießen bezwingen. Bemerkenswert war, dass unsere Nummer 12, Justin Kirsch, an jenem Wochenende vier Tore erzielen



© Jan-Malte Diekmann

eine äußerst knappe Niederlage gegen den Tabellenführer aus Kassel, bevor am vergangenen Sonntag das Tabellenschlusslicht aus Bayreuth mit 5:3 besiegt werden konnte. Da die Selber Wölfe am vergangenen Wochenende beide Partien gewannen, tauschten beide Teams wieder die Plätze in der Tabelle, sodass unsere Falken nun als Tabellendreizehnter ins kommende Wochenende starten. Hier warten die Teams vom vierten und fünften Tabellenplatz auf unsere Mannschaft.

Am Freitag gastiert zunächst der Tabellenfünfte aus Ravensburg in der Eishalle am Europaplatz. In dieser

konnte. Auch hier hoffen wir selbstverständlich auf eine Wiederholung.

Mit der Topscorerwertung der Liga hat „Cherry“ Kirsch indes nichts zu tun. Hier findet sich mit Alex Tonge nur ein einziger Spieler unserer Mannschaft in den Top 30. Mit 24 Punkten liegt unsere Nummer 88 aktuell auf Platz sieben der Rangliste, Kenney Morrison auf Platz vier der punktbesten Verteidiger.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)



**POWERPLAY - 10. AUSGABE**

# KOMMENDE GEGNER



**Das letzte November Wochenende bringt für die Falken wieder anspruchsvolle Partien mit sich. Am Freitag kommt es zum Heimspiel gegen die Ravensburg Towerstars.**

Gegen das Team von Trainer Tim Kehler hatten die Falken bereits ein Auswärtsspiel zu bestreiten und konnten dieses damals klar mit 6:2 gewinnen. Dennoch dürfte diese Partie alles andere als einfach werden, da die Oberschwaben in der Tabelle im oberen Mittelfeld liegen und sicherlich diese Schlappe von damals wettmachen wollen. Im Tor setzt man weiterhin auf ein deutsches Torhütergespann aus Jonas Langmann und dem jungen Jonas Stettmer, wobei Langmann mit seiner Routine die Nummer eins ist. Er hat sich in den letzten Jahren als wichtiger Rückhalt in der Hintermannschaft erwiesen und dürfte normalerweise den Vorzug erhalten. Doch auch Stettmer durfte schon ein paar Spiele bestreiten und konnte in diesen sein Potential zeigen. Es könnte daher auch gut sein, dass hier im Sinne der Rotation ein Wechsel ansteht.

In der Defensive setzt man komplett auf deutsche Verteidiger, bei denen im Scoring aktuell Oliver Granz herausragt, der damit zusammen mit dem bekannt offensiv ausgerichteten Julian Eichinger auch für das Spiel nach vorne enorm wichtig ist. Der routinierte Pawel Dronia ist schon seit Jahren eine feste Größe in der Hintermannschaft der Towerstars und daher quasi auch unverzichtbar. Dazu gesellen sich mit Florin Ketterer und Dennis Pfaffengut zwei weitere gestandene Defender, die im Ligavergleich sicherlich zu den stärkeren Abwehrspielern zählen. Vervollständigt wird die Defensive der Oberschwaben durch Tim Sezemsky, Simon Gnyp und Daniel Schwaiger.

Im Sturm zeigen sich die Kontingentspieler gerade am stärksten. Die beiden US-Amerikaner Sam Herr und Robbie Czarnik liefern wie gewohnt, wobei man auf Czarnik ganz besonders achten sollte. Seine Sniper-Qualitäten vor dem Tor sollten hinlänglich bekannt sein. Doch auch die beiden Kanadier Josh MacDonald und Charlie Sarault spielen bisher eine solide Runde und sind zurecht bei den besten Scorern ihres Teams dabei. Bei den deutschen Stürmern musste man im Sommer den Abgang



© Jan-Malte Diekmann

des langjährigen Leistungsträger David Zucker hinnehmen, den man aber im Gesamten ganz gut kompensieren konnte. Fabian Dietz und Maximilian Hadraschek konnten sich bisher auch schon des Öfteren in die Scorerliste eintragen und sind daher ebenfalls ständige Gefahrenherde. Mit den Brüdern Nicholas und Louis Latta hat man zwei weitere gestandene und mittlerweile routiniertere Stürmer im Kader, die dem Team in der Breite gut tun. Komplettiert wird die Offensive durch Robin Drothen, Vincent Hessler, Marvin Feigl, sowie die Söhne der einstigen Falkenspieler Tim Gorgenländer und Luigi Calce, der seine ersten Schritte im Profibereich damals ja bei den Falken machte.



# POWERPLAY - 10. AUSGABE

# AUFSTELLUNG



## ↳ TORHÜTER

#1	Jonas Stettmer
#34	Jonas Langmann

## ↳ VERTEIDIGER

#3	Simon Gnyp
#8	Daniel Schwaiger
#12	Pawel Dronia
#16	Florin Ketterer
#23	Oliver Granz
#67	Tim Sezemsky
#76	Denis Pfaffengut
#91	Julian Eichinger

## ↳ STÜRMER

#9	Robin Drothen
#14	Nickolas Latta
#21	Vincent Hessler
#27	Tim Gorgenländer
#28	Philipp Krauß
#41	Sam Herr
#50	Louis Brune
#57	Charlie Sarault
#70	Maximilian Hadraschek
#74	Louis Latta
#75	Marvin Feigl
#77	Robbie Czarnik
#86	Josh MacDonald
#87	Fabian Dietz
#93	Luigi Calce



Tim Kehler, Trainer © Kim Enderle





POWERPLAY - 10. AUSGABE

# KOMMENDE GEGNER



**Am Sonntag geht es für die Falken dann zum DEL-Absteiger Krefeld Pinguine, den man beim ersten Aufeinandertreffen in Heilbronn bis ins Penaltyschiessen zwingen konnte.**

Seither haben die Rheinländer einen neuen Trainer und der ist kein Geringerer als der Vater des NHL-Topstars und seines Zeichens ebenfalls eine Legende im deutschen Eishockey, Peter Draisaitl. Ihm obliegt die schwere Aufgabe, den Absteiger möglichst weit in dieser Saison zu führen, im Bestfall zum direkten Wiederaufstieg ins Oberhaus. Aktuell liegen die Pinguine noch im Mittelfeld der Tabelle, doch konnten sie ihr Potential schon andeuten.

Im Tor setzt man weiterhin auf den Russen Sergei Belov, der bereits in der letzten DEL-Spielzeit das Tor hütete. Zudem man hat man mit dem jungen Matthias Bittner, sowie Förderlizenzspieler Hendrik Hane zwei hochtalentiertere Schlussleute, so dass Krefeld hier stark auf-

gestellt ist. Die Mehrzahl der Partien hat zwar Belov bestritten, doch Hane konnte bei seinen Einsätzen bisher bärenstarke Spiele abliefern. Man darf gespannt sein, wer in diesem Spiel zum Einsatz kommen wird.

In der Defensive ruht die Hauptlast der Verantwortung auf dem früheren Falken Dominik Tiffels, sowie Pascal Zerressen. Mit David Trinkberger und Tom-Eric Bappert hat man zwei weitere gestandene Defender in der Hintermannschaft, die zusammen mit den beiden Erstgenannten den Kern der Abwehr bilden. Komplettiert wird die Abwehr der Pinguine durch Nikonor Dobryskin, Sandro Mayr und Philip Riefers, der auch im Offensivspiel seiner Mannschaft wichtige Akzente setzen kann. Einen klaren Offensivverteidiger haben die Pinguine zwar nicht in ihren Reihen, doch die Abwehr funktioniert trotzdem gut und leistet ihren Beitrag.

Der Sturm hat mit Marcel Müller wohl einen der besten deutschen Stürmer in ihren Reihen, der ähnlich wie der Landshuter Marco Pflieger nur schwer erreichbar in der DEL2 sein dürfte. So ist er aktuell trotz weniger Spiele noch interner Topscorer vor den beiden starken Kanadiern Kael Moullierat und Zach Magwood, die ebenfalls eine sehr gute Saison spielen. Die letzte Kontingentsstelle belegt aktuell der Russe Nikita Shatsky, der aber noch nicht ganz angekommen scheint, dessen Qualitäten dennoch bekannt sein sollten und man ihn nicht unterschätzen darf. Bei den deutschen Stürmern kann man mit Routiniert Eduard Lewandowski und Alexander Weiß zwei weitere Klasseleute aufbieten, die zusammen etliche Erstligaspiele vorweisen können. Mit dem gebürtigen Heilbronner Mike Fischer, sowie Ex-Falke Davis Koch hat man so die perfekte Mischung aus erfahrenen Spielern und talentierten Cracks. Vervollständigt wird die Krefelder Offensive durch Leon Niederbeger, Dennis Miller, Nikita Krymskiy und Justin van der Ven.

Damit haben die Falken am letzten Novemberwochenende zwei harte Brocken vor sich. Gelingt es aber, an die zuletzt gezeigten Leistungen anzuknüpfen, die Fehler zu minimieren und das eigene Spiel konsequent durchzuziehen, sind weitere wichtige Punkte auf alle Fälle möglich.





# Freie Lagerflächen in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

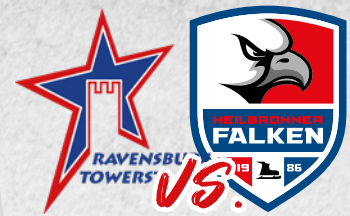
DSV Solutions GmbH  
Alexander-Baumann-Str. 43  
74078 Heilbronn  
Tel.: 07131-898 2510  
info.solutions@de.dsv.com  
www.dsv.com/de-de





**POWERPLAY - 10. AUSGABE**

# SEITENWECHSEL



In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: Towerstars-Stürmer Sam Herr. Der gebürtige US-Amerikaner startete seine Karriere zunächst in seinem Heimatland und arbeitete sich bis in die AHL zu Ontario Reign, wo er drei Saisons auf Torejagd ging. Die erste Europa-Station des heute 30-jährigen Linksschützen waren die Nottingham Panthers, wo er mit 59 Punkten aus 49 Spielen zu überzeugen wusste. In der Folgesaison wechselte er nach Innsbruck und eine Saison später 2021 zu den Ravensburg Towerstars.

## **Hat deine Rückennummer eine besondere Bedeutung für dich?**

Ja, #41 ist etwas ganz Besonderes für mich. Ich trage es, um zu ehren, was meine Frau, ihre Familie und Freunde durchgemacht haben. 41 bedeutet unserer Familie viel und es wird immer meine Nummer sein, wenn ich in meiner Karriere vorankomme.

## **Was war das Schönste und das Schlimmste, was dir in deiner Karriere passiert ist?**

Die beste Erfahrung, an die ich denken kann, war, als ich mich verpflichtete, an der University of Notre Dame Hockey zu spielen. Da wusste ich, dass ich mich etwas Größerem als nur Eishockey verschrieben hatte. Es hat mir geholfen, den Rest meines Lebens zu beginnen. Meine schlimmste Erfahrung war die Niederlage im NCAA-Turnier in meinem zweiten Jahr. In diesem Jahr hatten wir das wohl beste Team des Landes und eine echte Chance, eine Meisterschaft zu gewinnen, aber sind bei diesem Turnier in der ersten Runde ausgeschieden. Das wird immer weh tun.

## **Welche Strafe im Eishockey würdest du gerne abschaffen oder einführen?**

Das ist eine lustige Frage! Ich denke, wenn jemand den Puck aus dem Spiel befördert, egal wo er sich auf dem Eis befindet, sollte es eine Spielverzögerung sein. Professionelle Eishockeyspieler sind gut genug, um den Puck im Spiel zu halten, egal in welcher Zone sie sich befinden. Ich glaube nicht, dass es nur auf die Verteidigungszone beschränkt sein sollte, um als Strafe be-

zeichnet zu werden.

## **Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?**

Ich spiele gerne gegen Heilbronn wegen der Spannung, die normalerweise mit dem Spiel einhergeht. Sie sind in der Lage, in kurzer Zeit viele Tore zu erzielen. Zum Beispiel sechs Tore gegen uns schießen, als wir das erste Mal gespielt haben. Nur weil du gegen Heilbronn in Führung gehst, heißt das noch lange nicht, dass du gewinnen wirst, weil sie die Fähigkeit haben, schnell zurückzukommen.

## **Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?**

Ich denke, das Wort, das mir in den Sinn kommt, ist „schießen“. Sie haben viele Leute, die den Puck schießen können, und das tun sie von überall auf dem Eis.

## **Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?**

Ich kenne persönlich keinen Spieler aus Heilbronn. Ich habe in meiner Jugend in verschiedenen Ligen gegen Kenney Morrison gespielt und wir haben gemeinsame Freunde, aber ich habe ihn nie persönlich getroffen.

## **Dein Tipp für das heutige Spiel?**

Nun, ich denke natürlich, dass wir das Spiel gewinnen werden, aber wie ich bereits sagte, wissen wir, dass sie in der Lage sind, Tore zu schießen! Ich glaube schon, wenn wir unser Spiel spielen und das Tempo vorgeben, haben wir gute Chancen zu gewinnen, aber wir werden Heilbronn nicht auf die leichte Schulter nehmen!

## **Wo siehst du dein Team und die Falken am Ende der Saison in der Tabelle?**

Es ist schwer zu sagen! Heilbronn erwischte offensichtlich nicht den besten Start, hat aber zuletzt einige Spiele gewonnen und einige gute Leute, die verletzungsbedingt ausfielen, sind zurückgekehrt. Sie tendieren in die richtige Richtung! Wir selbst befinden uns derzeit im Mittelfeld und tun uns schwer, uns zu differenzieren. Wir spielen inkonsistent und müssen einige Dinge bereinigen, wenn wir wieder an die Spitze wollen!



POWERPLAY - 10. AUSGABE

# EINS GEGEN EINS



**Warum bist du den Schritt aus Augsburg zu den Jungadlern gegangen und wie groß ist so ein Schritt als Jugendlerner?**

Damals war ich mit meinem Bruder auf einem Turnier in Mannheim. Da wollten die Jungadler schon meinen Bruder behalten, ich bin dann einfach ein Jahr später mitgekommen.

**Du hast dein DEL-Debüt und erstes Tor schon hinter dir. Kannst du dich an beides erinnern?**

Klar, so was wird man nicht vergessen. Das ist etwas, was für immer bleibt.

**Wo siehst du den Unterschied zwischen DEL und DEL2?**

In der DEL spielen viele Ex-NHL Spieler, aber auch sehr gute deutsche Spieler, die einfach wissen, wie man spielt, auch in physischer Hinsicht. Das Spiel ist auch schneller. In der DEL2 ist das zwar auch so, aber nicht bei allen Teams.

**Du hast auch in Kanada gespielt. Wie kommt so ein Kontakt zustande?**

Der Trainer aus Saskatoon wollte damals schon meinen Bruder verpflichten, was aber nicht geklappt hatte. Mich hat er immer weiter verfolgt und dann auch gedraftet.

**Wo siehst du die Unterschiede zum Eishockey in Deutschland?**

Ich finde, in Kanada ist es was komplett Anderes. Die Schiedsrichter lassen viel mehr durchgehen und die physische Präsenz ist groß. Die kleine Eisfläche macht alles schneller.

**Warum bist du nur für eine Saison dort geblieben und wie kam dann der Kontakt nach Heilbronn zustande?**

Ich hatte einen Vertrag in Mannheim und Jan-Axel Alaavaara hat mich dann gefragt, ob ich für Heilbronn spielen würde.

**Wie fühlt es sich an für eine Nationalmannschaft auf dem Eis zu stehen?**

Es ist immer eine Ehre für sein eigenes Land zu spielen. Jedes Mal wenn ich die Nationalhymne höre, bekomme ich am ganzen Körper Gänsehaut.

**Warum hast du überhaupt begonnen Eishockey zu spielen?**

Meine Eltern hatten einen Trainer aus Augsburg kennen gelernt und dann haben sie uns aufs Eis geschickt.

**Hat deine Rückennummer eine Bedeutung?**

Mein Lieblingsspieler in Augsburg war Mathis Olimb, der die 46 getragen hatte.

**Du wurdest letzte Saison 18 und durftest das Gitter am Helm abnehmen. Was für ein Gefühl ist das?**

Ich war es ja schon gewohnt, da ich in Kanada schon ohne Gitter gespielt habe.



**POWERPLAY - 10. AUSGABE**

# EINS GEGEN EINS



**Wer war bisher dein bester Mitspieler?**

Mein bester Mitspieler war Tanner Molendyk aus Saskatoon.

**Und dein bester Gegner?**

Das war David Wolf.

**Dein bestes Erlebnis im Eishockey bisher?**

Das war meine kurze DEL-Saison.

**Hast du besondere Angewohnheiten vor dem Spiel?**

Nein, nicht wirklich.

**Was machst du im Bus auf Auswärtsfahrt?**

Ich schaue meistens Eishockey oder schlafe.

**Dein Schläger – customized oder von der Stange?**

Der ist customized.

**Welche Hobbys hast du? Was machst du gerne in deiner Freizeit?**

Ich spiele gerne Billard und Paddeltennis.

**Hast du einen Lieblingsplatz in Heilbronn?**

Das ist die Billard Bude.

**Ein Wort an den Fans?**

Servus Fans, ihr seid die Besten und danke für die großartige Unterstützung bei jedem Spiel!





**POWERPLAY - 10. AUSGABE**

# WUSSTEN SIE SCHON..



## **...dass Moritz Seider am vergangenen Wochenende ein erfolgreiches NHL-Jubiläum feierte?**

Der 21-jährige Verteidiger der Detroit Red Wings absolvierte beim 6:1-Auswärtssieg seines Teams bei den Columbus Blue Jackets nicht nur sein 100. NHL-Spiel, sondern steuerte insgesamt auch drei Vorlagen bei. Erst zwei Tage zuvor beim 7:4-Auswärtssieg der Red Wings in San Jose hatte Seider in der 54. Minute den wichtigen Treffer zum 5:4 erzielt. Auch Jewgeni Malkin erreichte kürzlich einen neuen Meilenstein: Beim 4:2 Erfolg seiner Pittsburgh Penguins erzielte Malkin sein 450. NHL-Tor. Zudem hatte Minnesota Wild Torhüter Marc-André Fleury kürzlich Grund zur Freude, als ihm sein 72. Shutout in der NHL gelang. Der Vorsprung von Spitzenreiter Martin Brodeur (insgesamt 125 Spiele ohne Gegentreffer) ist zwar noch recht groß, allerdings blieb Fleury bereits gegen insgesamt 28 Franchises ohne Gegentor und entscheidet diesen Vergleich für sich.

## **...dass Toni Söderholm sein Amt als Bundestrainer niedergelegt hat?**

Direkt nach der erfolgreichen Titelverteidigung der deutschen Nationalmannschaft beim diesjährigen Deutschland Cup in Krefeld bat der gebürtige Finne beim DEB um die Auflösung seines Vertrages, der erst im März verlängert worden war und eigentlich noch bis 2026 gelaufen wäre. Zukünftig wird Söderholm beim Schweizer Erstligisten SC Bern als Cheftrainer hinter der Bande stehen. Das Amt des Bundestrainers hatte der 44-jährige 2019 von Marco Sturm übernommen, nachdem er zuvor bereits als Co-Trainer der U20-Nationalmannschaft tätig gewesen war. Laut eigener Aussage möchte sich der DEB bei der Suche des Amtsnachfolgers Zeit lassen und hält verschiedene Szenarien für möglich: So ist es beispielsweise denkbar, dass ein Clubtrainer das Amt des Bundestrainers vorübergehend zusätzlich übernehmen könnte, oder aber dass ein bisheriger Clubtrainer direkt vollständig in das neue Amt wechselt.

## **...dass sich Konrad Abeltshauer auch dieses Jahr für die Movember-Kampagne einsetzt?**

Die Aktion Movember, bei der sich viele Eishockeyspieler einen Schnurrbart wachsen lassen, oder für die in

Nordamerika ganze Teams in pinkfarbenen Trikots auflaufen, hat nicht nur die Bekämpfung von Hoden- und Prostatakrebs zum Ziel, sondern auch die Behandlung von Depressionen bis hin zur Suizidprävention. Seit ein guter Freund des Münchner Verteidigers selbst die Diagnose Hodenkrebs erhielt, setzt sich Abeltshauer für die Aktion ein und sammelt beispielsweise Spenden über die sozialen Medien, die er dann an die gemeinnützige Organisation Movember weiterleitet. In diesem Jahr konnten auf diesem Wege bereits über 20.000 Euro an Spenden gesammelt werden.

## **...dass die Champions Hockey League zur Saison 2023/24 ihren Modus ändern wird?**

Zunächst soll das Teilnehmerfeld von 32 auf 24 Teams reduziert werden, die im Rahmen einer „regular season“, jeweils sechs Partien gegen sechs zugeloste Teams, mit einer Gesamttabelle aller teilnehmenden Mannschaften die 16 Clubs ermittelt, die anschließend im Rahmen der K.o.-Phase (Playoffs) gegeneinander antreten werden. Eine Auslosung der Playoff-Paarungen ist somit nicht mehr erforderlich, da sich die Gesamttabelle aus den Ergebnissen der sechs Vorrundenpartien aller teilnehmenden Mannschaften ergibt. Die sechs CHL-Gründungs-ligen (Schweden, Schweiz, Deutschland, Finnland, Österreich, Tschechien) erhalten zukünftig jeweils drei Startplätze für ihren jeweiligen Meister sowie die beiden bestplatzierten Clubs nach der Hauptrunde. Einen garantierten Startplatz hat zusätzlich der amtierende CHL-Sieger, die verbleibenden fünf Plätze werden per Wildcard an Teams aus kleineren Ligen vergeben, sodass zukünftig also mindestens elf verschiedene Nationen am Wettbewerb teilnehmen werden.

## **IMPRESSUM**

**Heilbronner Falken GmbH & Co. KG**

**Redaktion:** Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

**Fotos:** Philipp Föll, Mario Wiedel (Titelseite)

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.